

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 81 (1983)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lebensweisheiten

Faulsein kann man nur geniessen, wenn eine Menge Arbeit wartet.

Wo sind die Zeiten ..., als sich die Leute noch sonntags ausruhten, statt montags?

Glücklichen Leuten kann man nur schwer ein Unglück erklären. Sie sind blind, taub und ... glücklich.

Ferien sind wie Liebesabenteuer: Man fiebert ihnen entgegen, quält sich hindurch – und denkt wehmütig daran zurück.

Ein grosser Teil der Sorge besteht aus unbegründeter Furcht.

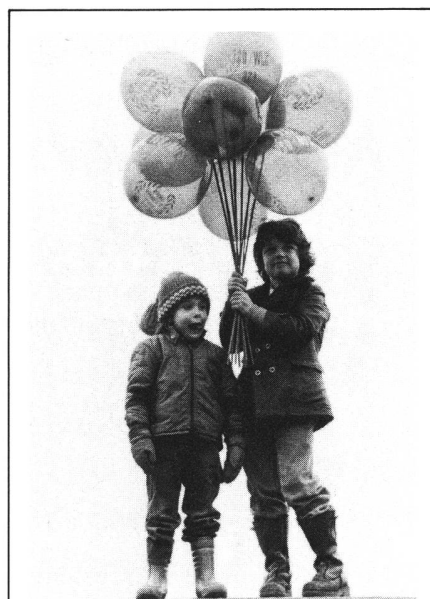
Baby-Index 1983

Viel zweckmässiges Datenmaterial erhalten Sie kostenlos von der Firma Present-Service Ullrich & Co., Nansenstrasse 16, 8050 Zürich, Telefon 01 311 55 11.

Geburtenrate unter Reproduktionsrate

Seit 1964/65 war in Europa eine drastische Abnahme der Geburtenhäufigkeit festzustellen, die bis 1975 in den meisten Ländern (mit Ausnahme Irlands und der Mittelmeerländer) recht ausgeprägt war. Seit 1975 zeichnet sich jedoch eine gewisse Verlangsamung dieser Entwicklung ab. Die zur Erhaltung der Bevölkerung durchschnittlich notwendige Kinderzahl von 2,1 pro Frau wurde in der 2. Hälfte der 70er Jahre nicht mehr erreicht; es waren Geburtenzahlen pro Frau festzustellen, wie sie in Friedenszeiten noch nie beobachtet wurden: 1,38 Kinder pro Frau 1978/79 in der BRD, 1,49 in der Schweiz (1978) und 1,55 in Dänemark (1980). In den Mittelmeerländern war der Geburtenrückgang bedeutend weniger ausgeprägt.

(«El País»)



Hobby-Fotografinnen gesucht!

Liebe Kolleginnen, wir benötigen laufend *Schwarzweissaufnahmen* in beliebiger Grösse aus Natur, Familie, Geburtshilfe, Medizin usw. Wer schickt uns ein Bild?

Redaktion «Schweizer Hebamme»
Margrit Fels, Flurstrasse 26,
3014 Bern, Telefon 031 42 63 40



Herzlichen Glückwunsch

Die Zeitschrift des Schweizer Berufsverbandes der Krankenschwestern und Krankenpfleger ist 75 Jahre alt.

Die «Schweizer Hebamme», nächstes Jahr bereits 90, gratuliert der jüngeren Schwester zu diesem schönen Jubiläum und wünscht ihr noch viele erfolgreiche Jahre.

Redaktion der
«Schweizer Hebamme»

Weiterbildung am 90. Schweizerischen Hebammenkongress in Genf

Körperliche und seelische Sicherheit für das Kind und seine Familie

Referent und Diskussionsleiter: Dr. E. Galacteros, Geburtshelfer, Lyon

1. Teil

Mittwoch nachmittag, 25. Mai, 14.00 Uhr

Körperliche und seelische Sicherheit für das Kind und seine Familie.

Vortrag von Dr. E. Galacteros mit anschliessender Diskussion.

Die konstanten Fortschritte der Geburtshilfe haben die körperliche Sicherheit für die Frau und ihr Kind gewaltig verbessert. Herr Dr. Galacteros, Geburtshelfer und erfahrener Psychologe, wird in seinem Vortrag darauf eingehen, wie wichtig die *psychologischen* Aspekte für die körperliche und seelische Sicherheit sind. «Die Verbindung zwischen technologischer Hilfe und psychologischem Begleiten fördert *alle* Sicherheiten. Sie ist vor allem ein kraftvolles Mittel zur Vorbeugung von Verhaltensschwierigkeiten bei Kindern und Erwachsenen.» (Galacteros, Emmanuel, Préparons-nous à te mettre au monde et à t'aimer. Paris, Ed. De Noël, 1983.)

Ein aktuelles Thema für alle Hebammen, ob sie nun im Spital arbeiten oder frei praktizieren. Sicherheit ist ein zentrales Anliegen des Hebammenberufes.

2. Teil

Donnerstag vormittag, 26. Mai, 9.00 Uhr

Körperliche und seelische Sicherheit für das Kind und seine Familie. Hebammen haben das Wort.

Diskussion im Plenum, geleitet von Dr. E. Galacteros

Die Teilnehmerinnen können ihre persönlichen Erfahrungen mit den Kolleginnen und Dr. Galacteros austauschen. Er wird die Plenardiskussion leiten und mit seinen persönlichen Erfahrungen bereichern.

Die Tagung wird im Testatheft eingetragen. Mitglieder haben freien Zutritt. Nichtmitglieder zahlen Fr. 30.—.

Für beide Tage ist Simultanübersetzung vorgesehen.

Schweizerischer Hebammenverband
Weiterbildungskommission

Verbandsnachrichten Nouvelles de l'Association



Stellenvermittlung

Klinik im Kanton Bern sucht auf 1. Mai 1–2 Hebammen. Für eine Hebamme wäre ein 60%-Einsatz möglich. Sehr selbständige Arbeit bei guten Bedingungen.

Spital im Kanton Luzern sucht eine Hebamme zur Ergänzung des Teams. Es wird Wert auf individuelle Betreuung gelegt.

Spital im Kanton Glarus sucht eine erfahrene und an selbständiges Arbeiten gewöhnte Hebamme. Gute Anstel-

lungsbedingungen. Eintritt nach Vereinbarung.

Spital im Kanton Waadt sucht eine Hebamme. Eintritt sofort. Modern eingerichtete und geführte Geburtsabteilung.

Spital im Kanton Bern sucht zu sofortigem Eintritt eine erfahrene Hebamme. Nach Möglichkeit ist Mithilfe auf der Wöchnerinnenabteilung erwünscht.

Spital im Kanton St. Gallen sucht eine Hebamme in kleineres Team. Es wird eine schöne Arbeit geboten, die viel Befriedigung bringt. Eintritt nach Vereinbarung.

Spital im Kanton Freiburg sucht zu sofortigem Eintritt eine Hebamme. Etwas Französischkenntnisse erwünscht. Abwechslungsreiche Arbeit in kleinem Team.

Spital im Kanton Solothurn sucht eine Hebamme, die mit Freude ihren Einsatz auf einer neuen und besteingerichteten Geburtsabteilung leisten möchte. Individuelle Betreuung ist diesem Spital ein zentrales Anliegen.

Adressenliste der Sektionspräsidentinnen

Bitte ausschneiden und aufbewahren.

Aargau

Roth Rita
Weststrasse 7
4665 Oftringen
Telefon 062 51 03 39

Bas Valais

Zufferey Blandine
Rue d'Anniviers 6
3965 Chippis
Telefon 027 55 18 84

Beide Basel

Wunderlin Herta
Seltisbergerstrasse 39
4411 Lupsingen
Telefon 061 96 08 41

Bern

Stähli Hanni
Holzackerstrasse 14
3123 Belp
Telefon 031 81 00 79

Fribourg

Remy Hedwige
Montmasson
1633 Marsens
Telefon 029 5 24 08

Genève

Rufer Josette
19, rue du Nant
1207 Genève
Telefon 022 26 54 14

Oberwallis

Heinzmann Olga
Wierystrasse 6
3902 Glis
Telefon 028 23 16 46

Ostschweiz

Frigg Anita
Ramsenstrasse 2c
9014 St. Gallen
Telefon 071 27 56 86

Solothurn

Süess Elisabeth
Engelbergstrasse 281
4656 Wil
Telefon 062 35 36 32

Uri

Walker Olga
Kantonsspital Uri
6460 Altdorf
Telefon 044 4 61 61

Vaud-Neuchâtel

Groux Jeanine
9, avenue de Morges
1004 Lausanne
Telefon 021 24 56 27

Zentralschweiz

Stirnemann Marie-Therese
Pohlstrasse 9
6300 Zug
Telefon 042 21 28 80

Zürich und Umgebung

Keller Erika
Lindenstrasse 4
8483 Kollbrunn
Telefon 052 35 21 42

Kurse und Tagungen Cours et sessions

Das Stillen – seine Förderung durch die Hebamme

Seminar und Arbeitssitzung des internationalen Hebammen-Verbandes (ICM)

Daten: 11. und 12. Mai 1983
Ort: Bad Nauheim, Frankfurt
Bundesrepublik Deutschland

Programm

11. Mai 1983

Vormittag: 1. Vortrag zur gesamten Thematik: «Warum Stillen so wichtig ist»
2. Vortrag: «Stillen, besonders von den Bedürfnissen des Kindes aus gesehen»
3. Vortrag: «Stillen, besonders von den Bedürfnissen der Mutter aus gesehen»

Nachmittag: Podiumsgespräch mit Hebammen: «Erfahrungen im Anleiten von Hebammen zur Förderung des Stillens»

12. Mai 1983

Vormittag: Arbeitssitzung für konkrete Massnahmen
Nachmittag: Rapporte der Arbeitsgruppen

Simultanübersetzung in deutscher, spanischer, französischer und englischer Sprache

Das detaillierte Programm erhalten Sie im Zentralsekretariat des SHV
Flurstr. 26, 3014 Bern, ☎ 031 42 63 40

Aus organisatorischen Gründen muss das Seminar leider auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Die Redaktion

90. Schweizerischer Hebammenkongress

25.–27. Mai 1983 in Genf

Programm:

Mittwoch, 25. Mai
Ab 9.30 Uhr: Empfang der Gäste im Auditorium Marcel Jenny, Kantonsspital, Eingang 4
10.30–12.30 Uhr: *Künstliche Insemination*. Gesetzliche und psychologische Aspekte
Vorträge von Dr. med. Jacques Bernheim und Anne Courvoisier, Psychotherapeutin
14.00–17.00 Uhr: *Körperliche und psychologische Sicherheit für das Kind und seine Familie*
Vortrag von Dr. E. Galacteros, Geburtshelfer, Lyon, mit anschliessender Diskussion

Donnerstag, 26. Mai

9.00–12.30 Uhr: *Körperliche und psychologische Sicherheit für das Kind und seine Familie. Hebammen haben das Wort. Persönlicher Erfahrungsaustausch.*

Diskussion im Plenum, geleitet von Dr. E. Galacteros

13.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Kantonalen Universitätsspital

14.00–17.00 Uhr: *Delegiertenversammlung*

19.00 Uhr: Aperitif

20.15 Uhr: Grosses Bankett mit Unterhaltung

Freitag, 27. Mai

Tag der Erholung

Für die Sektion Genf: J. Rufer

90^e congrès des sages-femmes suisses

Genève, les 25, 26 et 27 mai 1983

Programme:

Mercredi, 25 mai

dès 9 h 30: Accueil des participantes à l'auditoire Marcel Jenny, hôpital cantonal, entrée porte N° 4

10 h 30–12 h 30: *L'insémination artificielle.* Aspect légal et psychologique
Orateurs: Dr. Jacques Bernheim, professeur de médecine légale, et Madame Anne Courvoisier, psychothérapeute

14 h 00–17 h 00: *Sécurité physique et sécurité psychologique de l'enfant et de sa famille*

Exposé par le Dr. E. Galacteros, obstétricien, Lyon, suivi de discussion

Jeudi, 26 mai

9 h 00–12 h 30: *Sécurité physique et sécurité psychologique de l'enfant et de sa famille. La parole est aux sages-femmes sur leurs expériences personnelles*

Discussion animée par le Dr. E. Galacteros

13 h 00: Repas en commun à l'Hôpital Cantonal Universitaire

14 h 00–17 h 00: *Assemblée des déléguées*

19 h 00: Apéritif offert par les autorités cantonales et municipales de Genève

20 h 15: Dîner de gala

Vendredi, 27 mai

Journée récréative

Pour la section de Genève: J. Rufer

Préparation à la naissance – accueil de l'enfant

Atelier d'enseignement et de formation

Cet atelier est ouvert aux sages-femmes, obstétriciens, nurses, infirmières HMP, pédiatres, anesthésistes, psychologues, psychiatres – qu'ils travaillent en milieu institutionnel ou de façon libérale. Il s'adresse à toute personne intéressée par la naissance du fait de sa profession.

Programme

| | | |
|----------|-----------------|--|
| Lundi | 14 h–18 h 30 | Naissance du groupe à partir des expériences, motivations et attentes de ses membres. |
| | 20 h 30–22 h 30 | Animation autour d'un document vidéo sur les relations de la sage-femme et du groupe de préparation. |
| Mardi | 9 h 30–12 h 30 | Le sentiment de paternité. |
| | 14 h 30–18 h 30 | Activité de votre propre corps pour sentir et comprendre ce que vivent ceux qui se confient à vous. |
| | 20 h 30–22 h 30 | Animation autour d'un document vidéo consacré au père en salle de travail. |
| Mercredi | 9 h 30–12 h 30 | Femme, homme, couple, groupe de préparation, équipe et institution: comportements, vécus, communications. |
| | 14 h 30–18 h 30 | Activité de votre propre corps pour ... |
| | 20 h 30–22 h 30 | Psychologie des communications: conférence et animation sur les interactions dans les relations. |
| Jeudi | 9 h 30–12 h 30 | Maternité, sexualité, contraception, avortement, éducation sexuelle ... |
| | 14 h 30–18 h 30 | Activité de votre propre corps pour ... |
| | soirée | libre. |
| Vendredi | 9 h 30–12 h 30 | Les situations obstétricales techniques et psychologiques prévues et imprévues. |
| | 14 h 30–18 h 30 | Activité de votre propre corps pour ... |
| | 20 h 30–22 h 30 | Animation à propos d'un document concernant des difficultés psychologiques connues et aussi, autour de deux documents ayant trait à des difficultés techniques prévues et imprévues. |
| Samedi | 9 h 30–12 h 30 | A propos des moyens propres à assurer la sécurité, l'accueil et le développement physique et psychologique de l'enfant. |
| | 14 h–17 h | Evaluation et projets. |

Renseignements

Lieu: Vaumarcus, Centre de vacances et de formation UCJG, 2028 Vaumarcus, téléphone 038 55 22 44

Date: Du lundi 11 avril 1983 à 14 h; au samedi 16 avril à 17 h
Inscriptions: Madame A. Favarger, sage-femme, Ecole Le Bon Secours, 47, avenue Champel, 1206 Genève, téléphone 022 46 54 11

Informations: Madame A. Favarger, Docteur E. Galacteros

Intervenants: Emmanuel Galacteros et Arié Rubin

Prix de l'atelier: Fr. 600.–, Fr. 300.– pour les élèves des professions de santé

Prix de l'hébergement: environs Fr. 30.–/jour (pension complète). Chauffage en plus.

Tenue: Vêtements pour pratiquer l'activité corporelle. Prévoir des habits chauds.

✂ ——— Bulletin d'inscription (à envoyer à Madame A. Favarger) ——— ✂

Nom et prénom: _____

Profession: _____

Adresse: _____

Téléphone: _____

Signature: _____

Acompte: fr.s. 100.–. Mode de règlement: chèque bancaire mandat postal

Kurs für Geburtsvorbereitung

22. bis 27. August 1983

Der Kurs mit Ruth Menne ist ausgebucht. Voraussichtlich wird er der grossen Nachfrage wegen 1984 wiederholt. Auskunft im Zentralsekretariat des Schweizerischen Hebammenverbandes, Flurstrasse 26, 3014 Bern, Telefon 031 42 63 40.

Bern

☎ 031 81 00 79

Präsidentin: Stähli Hanni
Holzackerstrasse 14, 3123 Belp

Neumitglieder:

Clausen Gabriele, Bern
Huber Maja, Villnachern
Laett Caroline, Solothurn
Rust Beatrice, Jegenstorf
Steck Eveline, Moutier

Alle fünf Kolleginnen wurden an der Hebammenschule der Universitätsklinik Bern ausgebildet und 1982 diplomiert.

Austritte:

Bernasconi Brigitte, Granges
Gilomen Hedwig, Bern
Hänni Lisabeth, Belp
Lindgren Karin, Gümliigen
Reinhard Christine, Luterbach

Aargau

☎ 062 51 03 39

Präsidentin: Roth Rita
Weststrasse 7, 4665 Oftringen

Neumitglied:

Müller Lucia, Buchs, Diplom 1982,
Hebammenschule Universitätsklinik
Zürich

Beide Basel

☎ 061 96 08 41

Präsidentin: Wunderlin Herta
Seltisbergerstrasse 39, 4411 Lupsingen

Austritte:

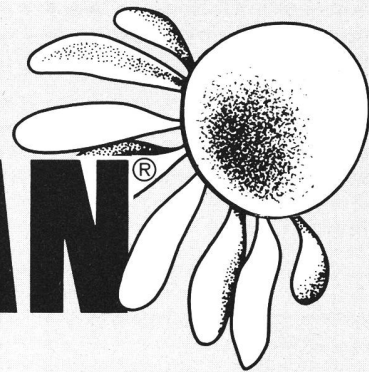
Maurer Martha, Pratteln
Stöcklin Yolanda, Ettingen


Veranstaltungen / Manifestations

- 6.–9. April Second European Congress of Obstetric, Anaesthesia and Anaesthesiology
- 11.–16. April Cours: Préparation à la naissance, Vaumarcus
12. avril Assemblée de la section de Genève
- 24.–28. April 1^{er} Congrès international de psychoprophylaxie obstétricale
1st International Congress on Psychoprophylaxis in Obstetrics
27. April Frühjahrsversammlung Sektion Solothurn
4. Mai Versammlung Sektion Bern
4. Mai Zusammenkunft der freischaffenden Hebammen der Sektion Zürich und Umgebung
- 11.–12. Mai Seminar und Arbeitssitzung des Internationalen Hebammenverbandes in Frankfurt a. Main, BRD
- 25.–27. Mai 90. Schweizerischer Hebammenkongress
- 25.–27. Mai 90^e congrès des sages-femmes suisses
30. Mai–4. Juni Wiederholungskurs Frauenklinik St. Gallen

KAMILLOSAN[®]

Die heilende Kraft der Kamille



 Schon die Ärzte des Altertums schätzten die Kamille wegen ihrer entzündungshemmenden, schmerzstillenden, krampflindernden, mild desinfizierenden und wundheilenden Wirkung.

Vor über 50 Jahren gelang es, diese heilenden Kräfte der Kamille in eine neue, konzentrierte Form zu bringen, die dem konventionellen Kamillen-Aufguss in Wirkstoffgehalt, genauer Dosierbarkeit und Keimarmut weit überlegen ist: Mit dem standardisierten Kamillenpräparat Kamillosan entstand ein Produkt, das sich dank seiner bequemen und vielfältigen Anwendbarkeit zu einem häufig verwendeten Heilmittel entwickelte.

Auch heute noch wird Kamillosan in einem anspruchsvollen, schonenden Verfahren aus hochwertigen Kamillensorten mit optimalem Wirkstoffgehalt gewonnen. Dadurch bleibt die therapeutische Wirksamkeit der Kamille voll erhalten.

Die besondere Gewebefreundlichkeit und Reizlosigkeit machen Kamillosan zu einer vielseitigen, praktisch nebenwirkungsfreien Arznei. Einem Heilmittel, das mit Erfolg nicht nur für die Wundpflege bei Verletzungen, Hautreizungen und nach Operationen, zur Pflege entzündeter Mund- und Nasenschleimhäute und des Zahnfleisches sowie in der Säuglings- und Kleinkinderpflege, sondern auch innerlich angewendet wird: Als Kamillosan-Tee bei Verdauungsbeschwerden und als Kamillosan-Einlauf bei Entzündungen des Dick- und des Mastdarms.

Für ausführliche Angaben verweisen wir auf das Arzneimittel-Kompodium der Schweiz.
Kassenzulässig: Liquidum, Salbe



TREUPHA
CH-5401 Baden

Fribourg

☎ 029 524 08

Présidente: Remy Hedwige
Montmasson, 1633 Marsens**Décès:**

Ayer Léonie, Sorens, *1913, †1983

*Assemblée des sages-femmes fri-
bourgeoises le 10 février 1983
Compte rendu*

L'assemblée débute à 14 h 30.

La présidente annonce le décès de Madame Léonie Ayer, membre depuis 1973. Son souvenir demeure vivant dans le cœur de celles qui l'ont connue.

Dans sa lettre du 17 novembre 1982 la Direction de la santé publique déclare prendre en charge les frais de formation de sages-femmes dans les écoles hors du canton.

Pour le cours de Vaumarcus du 11 au 16 avril 1983 «Préparation à la naissance et accueil de l'enfant» le comité accorde une somme de Fr.200.– par membre participant. Dans son dernier bulletin, la caisse maladie Chrétienne Sociale annonce qu'elle porte l'indemnité d'allaitement de Fr.50.– à 100.– dès le premier janvier 1983. Les intéressées en ont pris note avec satisfaction.

Des propositions ont été faites pour les élections de l'assemblée générale de 1984.

Ensuite Monsieur le Dr René de Weck fit une très intéressante conférence sur l'hépatite de la grossesse et le problème de la naissance chez les toxicomanes.

La présidente remercie.

Après la collation elle souhaite à chacune un heureux retour.

Pour le comité: H. Remy

Oberwallis

☎ 028 23 16 46

Präsidentin: Heinzmann Olga
Wierystrasse 6, 3902 Glis**Todesfall:**

Traffelet-Beerli Mathilde, St. Gallen, *1905, †1983

Sektionswechsel:

Beck Doris, Teufen, von Sektion Zürich und Umgebung in Sektion Ostschweiz

Frau Mathilde Traffelet-Beerli zum Gedenken

Am 11. Februar 1983 begleiteten wir unsere Kollegin, Frau Mathilde Traffelet-Beerli, zur letzten Ruhestätte. Am 7. Dezember 1905 in St. Gallen geboren, wuchs sie mit zwei jüngeren Schwestern auf. Ihre Mutter – Frau

Beerli – war die bekannte Hebamme von der Pivatklinik Notkerianum. Die Primar- und drei Jahre Sekundarschule besuchte sie in St. Gallen. Nach ihrer Schulentlassung durfte sie einige Jahre ins Welschland, um die französische Sprache zu erlernen. Dort lernte sie ihren zukünftigen Gatten kennen, der leider nach wenigen Jahren erkrankte und bald sterben musste.

Als junge Witwe trat Frau Traffelet in die Fussstapfen ihrer Mutter. Im Jahre 1933 durfte sie in der Frauenklinik St. Gallen das verdiente Hebammendiplom in Empfang nehmen. Die ersten Jahre arbeitete sie zusammen mit ihrer Mutter im Notkerianum. Später wurde sie als Stadthebamme gewählt, wo sie bis ins Pensionierungsalter als liebe, frohmütige Hebamme den Müttern bei Hausgeburten und in der Klinik «Blumenau» beistand.

Im Hebammenverband der Sektion St. Gallen versah Frau Traffelet viele Jahre als bescheidene Kollegin das Amt einer tüchtigen Aktuarin. Noch gerne erinnern wir uns an die sehr anschaulich, flott abgefassten Protokolle.

Eine ihrer grössten Freuden war es, ihre einzige Tochter, die in Pakistan eine Familie hat, zu besuchen. Dreimal durfte sie dieses Glück geniessen. Nachdem Frau Traffelet nicht mehr als Hebamme tätig war, schenkte sie ihre Zeit als Haushalthilfe der Pro Senectute, wo sie bestimmt noch viel Sonnenschein in ältere Herzen bringen durfte. Im Spätsommer 1982 überkam sie eine besondere Müdigkeit. Im Oktober unterzog sie sich einer kleineren Operation. Anschliessend wollte sie sich in Amden erholen. Frau Traffelet kehrte jedoch anfangs Dezember schwächer heim, als sie gegangen war. So fand sie liebevolle Aufnahme bei ihrer Schwester in St. Gallen. Mitte Januar reiste ihre Tochter aus Pakistan heim, um ihre liebe Mutter zu pflegen. Im letzten Monat ihres Lebens durfte sie die ganze Liebe und Fürsorge ihrer Tochter noch geniessen.

Den Angehörigen unser aller Beileid; der Seele unserer lieben Heimgegangenen schenke der Herr die ewige Ruhe!

M. Strässle

Solothurn

☎ 062 35 36 32

Präsidentin: Süess Elisabeth
Engelbergstrasse 281, 4656 WilAuf Wunsch einiger Mitglieder findet am 27. April um 14.00 Uhr eine *Frühjahrsversammlung* im Bahnhofbüffet Olten statt. Schwester Maria Bühl-

mann wird uns Dias über einen Afrika-Aufenthalt zeigen.

Der Vorstand grüsst alle Kolleginnen recht herzlich und hofft auf ein zahlreiches Erscheinen.

Die Aktuarin: Lilly Schmid

Vaud-Neuchâtel

☎ 021 24 56 27

Présidente: Groux Jeanine
9, avenue de Morges, 1004 Lausanne**Décès:**

Mermoud Mariette, Assens, *1907, †1983

Zürich und Umg.

☎ 052 35 21 42

Präsidentin: Keller Erika
Lindenstrasse 4, 8483 Kollbrunn**Neumitglied:**

Grünenfelder Erika, Zürich, Diplom 1982, Hebammenschule Universitätsklinik Zürich

Sektionswechsel:

Lüchinger Bärbel, St. Gallen, von Sektion Ostschweiz in Sektion Zürich und Umgebung

Ballarini Elisabeth, Dielsdorf, von Sektion Ostschweiz in Sektion Zürich und Umgebung

Liebe Kolleginnen

Unsere Generalversammlung vom 15. Februar 1983 wurde trotz der Sportferien gut besucht. Aus den Traktanden sei vor allem der Jahresbericht der Präsidentin erwähnt, der uns das Jahr 1982 als recht befruchtetes Vereinsjahr in Erinnerung rief.

Da waren die Tage mit Sheila Kitzinger. Neues Gedankengut wurde zum Anstoss für wertvolle Diskussionen mit offenbar nachhaltigen Wirkungen. Das Bedürfnis, sich nochmals zu einer Standortbestimmung zu treffen, wurde im November Wirklichkeit am Treffen «Danach» in der Paulus-Akademie. Dann erhitze die Abstimmung über das neue Gesundheitsgesetz die Gemüter. Die Hebammen wehrten sich vehement dagegen, dass die Gemeinden von der Pflicht, für genügend Hebammen zu sorgen, entbunden werden sollten. Nun, das Gesetz wurde abgelehnt, und die freischaffenden Hebammen haben je länger je mehr Arbeit.

Auf Ende Jahr wurde der Tarifvertrag mit den Krankenkassen gekündigt. Wie erwartet, verliefen die Verhandlungen zäh und ohne Erfolg, wollten uns die Kassen doch lediglich die Teuerung von 25% vergüten. So stehen wir im Moment in einem vertragslosen Zustand. Alle diese Probleme

wuchsen uns langsam über den Kopf, und wir sahen uns genötigt, einen verbandseigenen Juristen zuzuziehen, den wir in Herrn Dr. Rolf Zwahlen aus Dübendorf dann auch fanden. Auf seinen Rat hin stellen wir seit Neujahr Rechnung nach der Taxpunktordnung des Regierungsrates von 1971. Inzwischen sind unsere Vorschläge für einen neuen Krankenkassenvertrag beim Regierungsrat eingereicht worden, und wir warten auf Bericht. Der Weiterbildungsvormittag in der Frauenklinik mit Herrn Dr. Mieth und der anschliessende Ausflug nach Herrliberg in die Bio-Strath ist uns allen noch in bester Erinnerung. Fürs kommende Jahr sind etliche gute Vorschläge zur Gestaltung des Weiterbildungsprogramms eingegangen, die vom Vorstand gerne zur Kenntnis genommen werden.

Wir hatten auch wieder einige Jubilarinnen zu feiern.

25 Jahre im Verband ist Hanna Strebler, Winterthur

75jährig wurden im vergangenen Jahr Schwester Martha Jäger, Spiez, und Frau Berta Moor, Steinmaur
80jährig wurde Frau Jetta Maag, Küssnacht

85jährig wurde Frau Johanna Lüssi, Bassersdorf

Wir haben sogar einen hundertsten Geburtstag zu feiern dieses Jahr. Frau Emilie Lesch im städtischen Altersheim in Schaffhausen begeht am 19. Februar dieses seltene Fest.

Was Neuwahlen anbelangt, so verlässt Gertrud Helfenstein nach vielen Jahren treuer Arbeit im Vorstand, erst in der ehemaligen Sektion Winterthur, später bei uns im Vorstand der Sektion Zürich und Umgebung unseren Kreis.

Liebes Trudi, wir danken Dir für alles, was Du für die Hebammen getan hast.

Ich bin nicht in der Lage, es hier aufzuzählen, aber ich weiss, dass es viele Kolleginnen gibt, die sich an Deinen Einsatz erinnern in den verschiedenen Zeitspannen unseres Hebammenwesens. Wir wünschen Dir von Herzen alles Gute für Deine Zukunft!

Die Nachfolge von Frau Helfenstein ist noch ungewiss, da die mutmassliche Nachfolgerin in den Ferien weilt.

Nächstes Jahr wird Zürich die DV übernehmen. Bereits laufen diesbezüglich gewisse Vorbereitungen. Doch ich will hier nicht aus der Schule plaudern. Lassen wir uns überraschen!

Zum Schluss sei wieder einmal allen Veteraninnen nahegelegt, dass sie ab 75stem Altersjahr *allen* finanziellen Verpflichtungen enthoben sind. Sollte sich dennoch ein Einzahlungsschein in

Die freischaffenden Hebammen treffen sich:

Am 4. Mai, 14.30 Uhr bei Erika Geier, Bergstrasse 11, Stäfa.

Am 8. Juni, 14.30 Uhr bei Ottilia Hägler, Wolfgraben 22, Langnau a. A.

ihren Briefkasten verirren, senden sie ihn bitte an Frau Erna Rödl, Langmauerstrasse 26, 8006 Zürich. (Auch für die Zeitung gültig.)

So schloss unsere GV um etwa 16.00 Uhr, einen positiven Nachhall hinterlassend. Wir wünschen unseren Mitgliedern weiterhin «e gueti Ziit.»
Wally Zingg

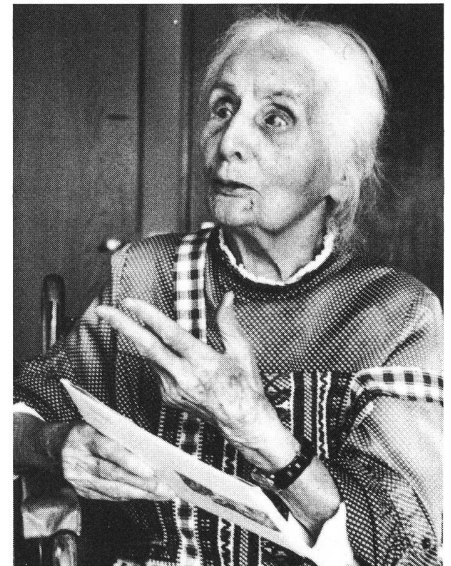
Herzlichen Glückwunsch

Am 19. Februar 1983 durfte unsere liebe Kollegin, Frau Emilie Lesch, im Pflegeheim in Schaffhausen ihren 100. Geburtstag feiern. Sie fand hier 1976 nach einem Schenkelhalsbruch die nötige Pflege.

Frau Lesch strahlt Zufriedenheit aus. Sie nimmt noch immer mit Interesse am Leben draussen teil und freut sich jeden Monat über die «Schweizer Hebammen». Nur mit dem Gehör hapert es leider.

Die Jubilarin ist glücklich, dass sie jeden Tag das Bett verlassen kann und mit ihrem Rollstuhl den Park, die nähere Umgebung und hie und da das Café besuchen darf, um so den regen Kontakt zu den Leuten zu pflegen. Frau Lesch war während vieler Jahre Stadthebamme in Schaffhausen.

Die Kolleginnen des Schweizerischen Hebammenverbandes gratulieren der



fröhlichen und stets an allem interessierten Hebamme zu ihrem grossen Jubeltag und wünschen ihr von Herzen alles Gute.



L'HÔPITAL DE LA TOUR ET
PAVILLON GOURGAS A MEYRIN

Filiale de la Société **Humana** Inc., Louisville, Kentucky, USA

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

deux sages-femmes diplômées

pour notre service de maternité. Très bonne connaissance du français exigée.

Nous offrons:

- Bonne rémunération
- Avantages sociaux d'une grande entreprise
- Ambiance sympathique dans un cadre agréable.

Les offres manuscrites accompagnées d'une photo, du curriculum vitae et des copies de diplôme et de certificats sont à adresser au Département du personnel, Hôpital de la Tour et Pavillon Gourgas, 3, avenue J.-D. Maillard, 1217 Meyrin.

Privatspital in Freiburg-Stadt sucht für sofort oder nach Vereinbarung

Hebamme

die auf der Wöchnerinnenabteilung und im Gebärsaal arbeiten möchte.

Von der neuen Mitarbeiterin erwarten wir Selbständigkeit wie auch Einsatzbereitschaft. Entsprechend werden Sie auch honoriert. Tagsüber haben wir das Rooming-in eingeführt.

Auf Wunsch interne Wohnmöglichkeit. Zudem kann die französische Sprache erlernt bzw. weiter ergänzt werden.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das J. Daller-Spital, 1700 Freiburg, Telefon 037 82 21 91.

Mehr erleben

Individuelles Trekking mit höchstens 10 Teilnehmern

Aus einem Amazonas-Tagebuch

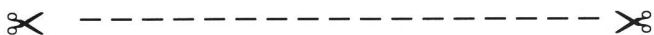
... nach zwei Tagen Fahrt auf dem Rio Negro, einem mächtigsten Seitenarm des Amazonas, verengte sich der Fluss. Wir lösten unseren grossen Bootpulk auf, stiegen in die Kanus um und erlebten so teilweise unter einem natürlichen Baumdach, den tiefen Regenwald....

... während wir mit viel Mühe im dichten Wald unsere Hängematten aufspannten und die Nachtfeuer für die Nacht vorbereiteten, sorgten unsere brasilianischen Jäger und Fischer für frische Nahrung. Manja, unsere einheimische Köchin, holte aus dem Urwald die besten Kräuter dazu....

Wir trekken unter kundiger Schweizer Leitung nach Alaska, Amazonas, Arktis, Bali, Brasilien, Burma, Celebes, Jemen, Malaysia, Nepal, Papua Neu-Guinea, Peru, Philippinen, Sulawesi, Thailand.



Verlangen Sie bitte das Gratis-Trekkingheft.



Einsenden an:
bernhard trekking, Stefanstrasse 9, 4106 Therwil

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

SH



Rotkreuzspital
Zürich-Fluntern
Pflegedienst

Wir sind ein Privatspital mit freier Ärztwahl, im Zentrum von Zürich.

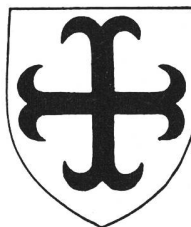
Wir suchen

dipl. Hebamme

in selbständigen Arbeitsbereich.

Für nähere Auskünfte steht unsere leitende Hebamme, Schwester Annelise Felix, gerne zu Ihrer Verfügung, oder wenden Sie sich an unsere Oberschwester, Gloriestrasse 18, Postfach, 8028 Zürich, Telefon 01 256 61 11, intern 812.

Stelleninserate haben Erfolg



Bezirksspital Affoltern a. A.

Für unsere Geburtenabteilung suchen wir eine

Hebamme

welche Freude hat, am Aufbau einer neu organisierten Abteilung mitzuarbeiten. Wir sind ein kleines Team mit vernünftigen Vorstellungen von einer natürlichen Geburtshilfe.

Wir können Interessentinnen ein angenehmes Arbeitsklima in einem gut geführten mittleren Landspital, eine sehr gute Entlohnung sowie Zulagen und Sozialleistungen gemäss Regelung für das Spitalpersonal des Kantons Zürich anbieten.

Auskunft erteilen gerne die Spitalverwaltung, Telefon 01 761 60 11 (intern 509) sowie der leitende Arzt für Geburtshilfe, Dr. R. Lüchinger (intern 557 oder 761 66 44).

Kantonsspital Luzern

Interessiert Sie **Luzern** als Arbeitsplatz?
Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, als

dipl. Hebamme

in unserem Gebärsaal Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten einzusetzen.

Wir erwarten Interesse an der Schülerinnenausbildung, da der Frauenklinik eine Hebammenschule (3jährige Ausbildung) angegliedert ist.

Schwester Margrit Pfäffli, Oberhebamme, gibt Ihnen gerne nähere Auskunft, wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, und freut sich auf Ihre Anfrage.

Bewerbungen sind zu richten an Schwester Anneres Oberli, Leiterin des Pflegedienstes, Kantonsspital, 6004 Luzern, Telefon 041 25 11 25.

Klinik Sonnenhof Bern

Möchten Sie als

dipl. Hebamme

im Arbeitsteam unserer Gebärabteilung mitarbeiten?
Teilzeitanstellung möglich 80%.

Unser Gebärsaal sowie das Säuglingszimmer wurden neu eingerichtet.

Wenn Sie gerne selbständig arbeiten, aber auch zu gegenseitiger Mithilfe bereit sind, telefonieren oder schreiben Sie uns. Die leitende Hebamme, Schwester Eveline Gerber, gibt Ihnen gerne jede gewünschte Auskunft.

Eintritt: Sofort oder nach Vereinbarung.

Klinik Sonnenhof Bern
Buchserstrasse 30, 3006 Bern, Telefon 031 44 14 14.



In unser neues und modernes Spital suchen wir eine tüchtige

Hebamme

für den Einsatz in der neuzeitlich eingerichteten geburts-hilflich-gynäkologischen Abteilung.

Sie finden bei uns eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kleinen Team. Wir bieten Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen und günstige Wohngelegenheit. Wenn Sie Freude an der Natur und am Wintersport haben, bietet Ihnen zudem der Kur- und Ferienort Davos vielfältige Möglichkeiten.

Bitte rufen Sie uns an; unsere Oberschwester Christina Candrian oder der Verwalter geben Ihnen gerne weitere Auskunft!
Spital Davos, 7270 Davos-Platz, Telefon 083 2 12 12.

Stelleninserate haben Erfolg

Krankenhaus Thalwil (am Zürichsee)

Unsere bisherige Stelleninhaberin wechselt ihren Wohnsitz. Wir suchen deshalb in das Team unserer modern eingerichteten Geburtsabteilung mit zwei Fachärzten eine selbständige

dipl. Hebamme

(Teilzeitanstellung 50%)

Wenn Sie nebst einem vielseitigen Tätigkeitsbereich auch noch bei der Gestaltung der Geburtsvorbereitungskurse mitwirken möchten, sind Sie bei uns bestimmt am richtigen Platz.

Bitte erkundigen Sie sich nach unseren zeitgemässen Anstellungsbedingungen. Unsere Schwester Brigitte gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Krankenhaus Thalwil,
Tischenloostrasse 55, 8800 Thalwil,
Telefon 01 720 90 11, intern 206.



wenn Sitzen
zum Problem wird

[®]Procto- Glyvenol

gegen
Hämorrhoiden



stillt den Schmerz
beseitigt Brennen und Juckreiz
vermindert das Stauungsgefühl
behebt das Wundsein
bekämpft die Blutungsneigung
verfärbt die Wäsche nicht

Crème und Suppositorien

Angaben über Zusammensetzung, Anwendungsgebiet,
Dosierung, Nebenwirkungen, Kontraindikationen und Packungen
siehe Standardinformation Pharmazeutika CIBA.

C I B A